

Mindestens zwölf Stände reihen sich am „Rundteil“

Auftakt für einen Wochenmarkt in Lauenau am 1. April

LAUENAU (al). Die Vielfalt des Einkaufsangebots im Flecken Lauenau wird um einen Akzent reicher: Vom 1. April an gibt es an jedem Sonnabend einen Wochenmarkt am „Rundteil“. Für den Auftakt in dieser idyllischen Umgebung haben sich bereits zwölf Marketender angemeldet.

Die „Lauenauer Runde“ sieht darin einen ersten großen Erfolg: „Jetzt müssen dies nur noch die Kunden annehmen“, hofft Vorsitzender Klaus Kühl, der die Marktidee schon seit Jahren verfolgt und sich zuletzt durch eine Veranstaltung des Heimat- und Museumsvereins im vergangenen September endgültig bestätigt sah: Damals sorgte ein – wenn auch nur einmaliger - Markttag für enorme Aufmerksamkeit. Das müsste auch als ständige Einrichtung klappen, sagte er sich und fragte bei professionellen Marktbeschickern nach. Bald hatte er die ersten Zusagen, die den angestrebten Wochentag begrüßten: Sonnabends ist die Marktkonkurrenz recht gering. In der Regel sind montags bis freitags die Marktplätze besetzt.

Für die „Runde“ stand das „Rundteil“ von vornherein als am besten geeignete Fläche fest – als verbindendes Element zwischen Marktstraße und dem Bereich rund um den Marktplatz. Dort wie auch gleich hinter dem „Drei-Giebel-Haus“ befinden sich genug Parkflächen für auswärtige Kunden.

Wie Kühl mitteilte, sind am 1. April die Fischräucherei Gebrüder Otto aus Rehburg-Loccum, die Schlachterei Schulte mit Imbiss und Verkaufswagen, die Blumenhändler Benz (Lauenau) und Meyer (Messenkamp), Landwirt Christian Wente (Nettelrede) mit Eiern und Kartoffeln, ein Händler mit Orient- und Mittelmeer-Spezialitäten, ein großer Obststand aus der Region Hannover, Kunstgewerbe, Bastel- und Geschenkartikel von Marion Rehfeld (Lauenau), Naturheilmittel und Kosmetik von Drogerie Hoppe (Lauenau), Küchenbedarf und -Maschinen von Rudolf Gildner (Rolfshagen) dabei. Kühl rechnet ferner mit der Zusage eines Käsehändlers. Für weitere Interessenten, auch Kleinanbieter oder Vereine, die sich präsentieren wollen, sei ebenfalls noch Platz, versichert er.

Vorerst soll das „Rundteil“ für den Wochenmarkt, der um 8 Uhr beginnt und bis in die Mittagszeit dauern kann, nur halbseitig gesperrt werden. Hält die Nachfrage an, könnte auch eine Vollsperrung erfolgen. Die Aktion läuft zunächst bis Oktober. „Es liegt an den Kunden, wie gut sich das entwickelt und ob wir den Markt-Sonnabend auch im Winter fortsetzen“, betont Kühl und gibt sich zuversichtlich: Da faktisch kein Leerstand an Ladenflächen in Lauenau besteht, müsste sich das Käuferinteresse eben auch dem jetzt ergänzenden Angebot erfolgreich zuwenden.

Foto: al



Mit großen Bannern wird bereits für den Lauenauer Wochenmarkt am „Rundteil“ gewonnen. Start ist am 1. April.

Foto: al